

Energiewende wirkt: EEG-Umlage steigt 2014 auf 6,24 Cent

geschrieben von Wolfgang Müller | 15. Oktober 2013

Vorwärts immer rückwärts nimmer – Wahlspruch des Altsozialisten Erich Honecker!

von Rudolf Kipp

“Es bleibt dabei, dass die Förderung erneuerbarer Energien einen durchschnittlichen Haushalt nur rund 1 Euro im Monat kostet – so viel wie eine Kugel Eis.” – Jürgen Trittin als Bundesumweltminister im Juli 2004 zum Inkrafttreten des Erneuerbare-Energien Gesetzes (EEG)

“Inzwischen können Sie die Eiskarte rauf und runter essen.” – Peter Altmaier, Bundesumweltminister im September 2013 beim 8. Deutschen Energiekongress “Energiewirtschaft im Wandel”

Erdgas oder Kernenergie? – Investitionskosten gegen Betriebskosten

geschrieben von Wolfgang Müller | 15. Oktober 2013

von Klaus Dieter Humpich

Erdgas unterliegt weit aus größeren Preisschwankungen als Öl und Kohle. Immer, wenn das Angebot die Nachfrage (in einer Region) übersteigt, sinkt der Preis. Die „Verwerter“ kommen auf den Plan. Typische „Verwerter“ sind Großverbraucher mit Gasanschluss aus Industrie und Kraftwirtschaft. Sie ersetzen (zeitweilig) Schweröl und Kohle. Steigt der Preis wieder, steigen sie ebenso schnell wieder aus. Sollte sich der aus den USA kommende Trend verstärken, faktisch den Neubau konventioneller Kohlekraftwerke zu verbieten (EPA-Regel der Begrenzung auf 1000 lbs CO₂ pro MWh) bleibt nur der Ausbau der Kernenergie. Energieversorger, die jetzt Investitionen in neue Kernkraftwerke versäumen, können schon in einem Jahrzehnt an explodierenden Kosten untergehen. Die Geschichten von Enron, Calpine und träumenden Politikern (wie einst in Kalifornien), können sich jederzeit wiederholen.

IPCC Bericht von 2013 vs. Klimafakten

geschrieben von Wolfgang Müller | 15. Oktober 2013

Horst-Joachim Lüdecke

Vor kurzem erschien der 5-te IPCC-Bericht für Politiker SPM (summary for policymakers). Demnächst wird der vollständige, mehr als 2000 DIN-A4 Seiten umfassende IPCC-Bericht AR5 offiziell nachfolgen. Dessen Inhalt ist allerdings bereits vollständig bekannt (hier). Im Folgenden werden die wichtigsten Kernaussagen aus dem AR5 bzw. dem SPM einem Faktencheck unterzogen. Der Check, möglichst einfach und allgemeinverständlich, stellt die durch Messungen belegten Klimafakten den IPCC-Behauptungen gegenüber.

Leuchten die Tiere in der Todeszone von Tschernobyl?

geschrieben von Wolfgang Müller | 15. Oktober 2013

von Mary Mycio

Leuchtende doppelköpfige Monster hat die ukrainisch-stämmige Autorin Mary Mycio bei Ihren Besuchen in der Todeszone um Tschernobyl nicht gefunden. Sie fand aber eine erstaunliche Vielfalt von gesunden freilebenden Tieren, welche aus der Todeszone inzwischen ein einzigartiges Naturreservat in der Größe von halb Thüringen gemacht haben.

Fata Morgana: Potsdamer Hypothese überwiegend menschengemachter Hitzewellen bestätigt sich nicht

geschrieben von Wolfgang Müller | 15. Oktober 2013

von Sebastian Lüning

Am 14. Januar 2013 machte das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) in einer Pressemitteilung auf ein neues Klimaschockerpaper unter

Beteiligung von Stefan Rahmstorf aufmerksam. Das PIK schrieb damals (Fettsetzung ergänzt):